

Oberberg

FREIZEITANGEBOTE

SEGELFLIEGEN IN LINDLAR
BIERGÄRTEN IN OBERBERG
MODERNE SCHNITZELJAGD
NÜMBRECHTER LICHTERFEST

TAGESTOUREN

ELSPE FESTIVAL
KÖLN UNTERIRDISCH
BRAUEREIBESICHTIGUNG
DEUTSCHES WERKZEUGMUSEUM
REICH DER TIERE IM KÖLNER ZOO

SPORTLICH

TOUR DER 1000 KURVEN
MOTOCROSS IN BIELSTEIN
HOCHSEILGARTEN LINDLAR
WINTERSPORTEVENT IM SOMMER

KONZERTE & OPEN AIRS

KULTUR & GASTRONOMIE

TERMINE & VERANSTALTUNGEN



Kostenlos
zum Mitnehmen



Die Heimat von weit oben erkunden

Traumhafte Aussichten – Bergisches Land

Ballonfahren eine der ältesten Möglichkeiten „in die Luft“ zu gehen ist im Oberbergischen besonders beliebt, Weltmeister wie Marcus Pieper und viele talentierte Piloten haben hier ihre Heimat. Gerade in der hochtechnisierten Welt ist es eine der einfachsten und damit schönsten Weise, sich schwerelos in die Lüfte zu erheben. Unvergesslich sind Ballonfahrten nach Sonnenaufgang oder in den Abendhimmel hinein.



Haben wir Ihnen Appetit gemacht? Kein Problem:

Vereinbaren sie eine Mitfahrt bei einem unserer Oberbergischen Vereine oder einem Ballonunternehmen. In Punkto Sicherheit sind alle Topp, denn auch für einen Ballonfahrer gilt: Er braucht eine Pilotenprüfung und das Gefährt wird natürlich auch erst nach einem umfangreichen Sicherheitscheck zugelassen. Wer als Passagier an einer Ballonfahrt teilnimmt, sollte zwischen zwölf und siebzig Jahre alt und gesund sein.

Wer nicht schwindelfrei ist oder sogar Höhenangst hat, kann trotzdem ohne Bedenken Ballonfahren. Das Schwindelgefühl hängt immer mit der direkten Erdberührung zusammen, die sie im Ballon garantiert nicht haben.

Die Kleidung bei der Ballonfahrt sollte so gewählt werden, als würde man zur gleichen Jahreszeit wandern. Vor allem festes Schuhwerk ist angesagt! Nach dem Treffen am vereinbarten Startplatz beginnt man gemeinsam den Ballon aufzurüsten. Die Hülle wird ausgebreitet und wird anschließend mit kalter Luft gefüllt. Übrigens: Natürlich herrscht absolutes Rauchverbot.

Nun wird die eingefüllte Luft mit Hilfe des Brenners erhitzt, dabei richtet sich der Ballon langsam auf. Zeit für die Fahrgäste in den Korb ein zu steigen: Die Ballonfahrt kann beginnen.

Sie schweben mit dem Wind über Wälder, Wiesen, Städte und Dörfer. Das Bodenteam steht dabei ständig mit dem Piloten in Funkkontakt und begleitet mit den Verfolgerfahrzeugen den Ballon, um bei

der Landung Passagiere und Gefährt in Empfang zu nehmen.

Zum Ende der Fahrt sucht der Pilot ein geeignetes Landegelande und öffnet kurz vor der Landung den sogenannten Parachute des Ballons. Nun entweicht langsam die warme Luft aus der Hülle und der Ballon schwebt ruhig der Erde entgegen, bis er möglichst sanft aufsetzt. Wo ein Heißluftballon landet, das bestimmt die Natur vor Ort. Daher könne man Ihnen zuvor auch keinen Landeort mitteilen.

Gemäß alter Tradition wird jeder Passagier nach der Landung in den Adelsstand der Ballöner erhoben. In Form ei-

ner „Feldtaufe“ mit Feuer und Champagner. Diese Zeremonie ist krönender Abschluss einer jeden Jungfernfahrt. Und da Ballöner so relaxte Leute sind, wird zumeist bei einem Gläschen Champus oder auch einem kühlen Bier in entspannter Atmosphäre ein guter Abschluss für ein tolles Erlebnis begossen.

Warum heißt es eigentlich Ballonfahren?

Im Jahre 1783, als die Brüder Montgolfier den Ballon erfanden, stellte man sich vor, die Erde sei von einem Luftmeer umgeben. Ähnliche wie einen Ozean wollten die Ballonpioniere dieses Luftmeer durchfahren. In den ersten Versu-



chen montierte man deshalb auch noch Ruder und Segel an den Ballon um ihn damit zu steuern. Da der Ballon das erste bemannte Objekt in der Luft war verwandte man natürlich die damals gängigen Begriffe aus der Seefahrt.

Bis heute gebraucht man auch in der modernen Luftfahrt nautische Begriffe: die Geschwindigkeit wird in Knoten, die Höhe in Fuß und Entfernungen in Meilen gemessen. Selbst die Bürokratie macht hiervor nicht halt: schließlich heißt es ja auch Luftfahrtbundesamt und nicht „Flugamt“.

Das Wetter:

Grundsätzlich kann man das ganze Jahr über fahren. Aus Wettergründen sind Ballonfahrten im Frühling bis zum Herbst nur morgens kurz nach Sonnenaufgang oder einige Stunden vor Sonnenuntergang möglich. Im Winter kann man auch tagsüber in die Luft steigen. Weitere Voraussetzungen zum Gelingen einer Fahrt sind wenig Wind, kein Regen oder Schneefall und vor allem kein Nebel. Kritisch wird es bei Gewitterwarnungen. Bei so einer Wetterlage bleiben alle Ballone am Boden, denn die Si-

cherheit hat höchste Priorität. Für alle Veranstalter und Vereine gilt aber: Wenn eine Fahrt mal ausfallen sollte, wird ein neuer Termin vereinbart, die Gutscheine behalten auf jeden Fall ihre Gültigkeit!

Bergische Ballonfahrer e.V.
Postfach 1431
51658 Wiehl
Telefon: 02262 / 691257
www.bbwiehl.net

Ballonsportfreunde
Oberberg e.V.
Postfach 1243
51656 Wiehl
Tel.-Fax: 02293 / 6108
info@bsfo.freieballon.info

Ballonsport-Club
Nümbrecht
Seinischweg 5
51588 Nümbrecht
Telefon: 02293 / 1232
http://www.bscnuembrecht.de

Ballonsportclub-Reichshof
Carsten Dittich
Denkmalweg 3
51588 Nümbrecht
carsten@dittich.de
www.ballonsportclub-reichshof.de

Skysailor-Network
An der Bechhöhe 2
51674 Wiehl
Tel.: 02262 / 3792
Mobil: 0160 / 90259342
Fax: 02262 / 690130
Email: mpieper@ip-wiehl.de
www.skysailor-network.de

Aeronautic-Team
Bettinger Weg 6
51545 Waldbröl
Tel.: 02291 / 91284
E-mail: Info@
aeronautic.de
www.aeronautic.de



Fahrradpark im Bergischen Land

„Tour de Reichshof“



Romantische Fachwerkdörfer, eingebettet in kühle Wälder und sonnige Wiesen – das klingt eher nach sinnlichem Naturerleben und Entspannen vom hektischen Alltag als nach Schweiß treibendem Abstrampeln mit angestrengtem Blick auf den Asphalt.

Dass die Erholung die sportliche Komponente nicht ausschließen muss, beweisen die Feriengemeinde Reichshof und die Ralf Bohle GmbH. Die Kommune und das in Wehrath ansässige Privatunternehmen (Markenname „Schwalbe“) haben seinerzeit mit dem Schwalbe – Fahrradpark Reichshof nicht nur den ersten Fahrradpark im Bergischen Land errichtet, sondern gleichzeitig mit den drei Rundkursen um Eckenhagen, Denklingen

und Wildbergerhütte sowie einer großen „Tour de Reichshof“ ein Angebot geschaffen, das die ohnehin mit reichhaltigen Sportmöglichkeiten gesegnete Feriengemeinde zum Eldorado für alle Freunde der mit Muskelkraft betriebenen Zweiräder werden lässt. Auf insgesamt 114 Streckenkilometer lassen sich die schönsten Seiten des Gemeindegebietes erkunden, geleitet von 350 Wegweisern über weitgehend asphaltierte Wege, die größtenteils abseits viel befahrener Straßen liegen und das Radfahren zum Erlebnis für untrainierte Pedalritter macht.

Die Karte zum Schwalbe-Fahrradpark Reichshof ist bei der Kurverwaltung im Haus des Gastes in Eckenhagen erhältlich.

Campingplatz Bielstein
im Herzen der Natur

51674 Wiehl-Bielstein
Tel. (02262) 727420 · Fax (02262) 727421
E-Mail campingplatz-bielstein@stubs-gmbh.de

STUBS
Dienstleistungen